

[FREE] Todesangst: Thriller

## Todesangst: Thriller

Von Simon Kernick

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #156583 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-01-19 Erscheinungsdatum: 2015-01-19 File Name: B00R6TY3II | File size: 32.Mb

**Von Simon Kernick : Todesangst: Thriller** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Todesangst: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Medium bis Blutig Von mamenu Zum Buch Als Dan Tyler in einem fremden Zimmer in einem Bett voller Blut erwacht, glaubt er, sich in einem Alptraum zu befinden. Doch er irrt sich. Dies ist die Realität. Neben ihm liegt eine Leiche, es ist Leah, die

junge Frau, in die er sich gerade eben erst verliebt hatte. Und es wird noch schlimmer. Als er aus dem Bett taumelt, klingelt das Telefon und eine Stimme sagt ihm, er möge den DVD-Spieler starten. Auf dem Bildschirm muss Tyler verfolgen, wie er Leah brutal ermordet. Dann soll er zu einer Adresse in East London fahren, dort einen Aktenkoffer abliefern und weitere Instruktionen abwarten. Es scheint keinen Ausweg zu geben, die Beweise gegen ihn sind erdrückend. Tyler weiß nicht mehr vor noch zurück. Wenn er nächsten 24 Stunden bestehen will, muss er herausfinden, wer Leah wirklich umgebracht hat und warum. Die Uhr tickt unerbittlich. Meine Meinung: Puh, war das anstrengend. Zu lesen, wie Tyler in 24 Stunden rausbekommen muss, wer Leah umgebracht hat. So hat auch der Autor mich durch das Buch gehetzt. An Spannung hat es in diesem Buch nicht gefehlt, aber der tiefere Sinn war nicht vorhanden. Mir war alles doch ein wenig zu blutig und auch die Gewalt war mir persönlich ein bisschen zu viel. Der Schreibstil hat mir zu diesem Buch gefallen, weil alles aus der Sicht von Tyler erzählt wurde. Ich fand es nicht so schlecht, aber manches kam mir doch sehr bertrieben vor. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 08/15 Fastfood

Von dieleseratz: Ich las das englische Original "Severed", kann also zur Qualität der deutschen Übersetzung nichts sagen. Simon Kernick ist ein neuer Autor, den man sich eigentlich merken muss: Ein Autor der "neuen englischen Schule" sozusagen, der den etwas behibigen, konservativen Krimimarkt durch seinen kompromisslosen Schreibstil und originelle, unverbrauchte Plots in den letzten Jahren aufmischte. Warum dann nur 2 Sterne? Weil er sich anscheinend nicht sehr viel Zeit für jedes Buch nimmt und die letzten Thriller irgendwie 08/15 dahingenuddelt wirken, mit immer den gleichen Charakteren und immer den gleichen Cliffhngern. Diesmal erwacht ein Ex-Soldat (der in 4 Kriegen diente!) neben der Leiche seiner Freundin. Hat er sie umgebracht? Ein Fremder am Telefon behauptet es - und er soll für ihn einen mysteriösen Koffer herbringen, dann werden die Beweise vernichtet. Dan Tyler ist natürlich ein richtiger furchtloser Held, der alle Gefahren und Schicksalsschläge meistert, auch wenn einige Freunde und Feinde dabei auf der Strecke bleiben. Und da dies Kernicks Masche in den letzten Thrillern ist - der einsame Held meistert alles in Rekordgeschwindigkeit - ist auch das Buch trotz origineller Ideen recht langweilig und vorhersehbar. Das ganze heroische, idealisierende Soldatenjargon "Einer für alle, alle für einen" tut das Brige dazu, dass man diesen Thriller nicht richtig genießen kann. Mr. Kernick, bitte keine Fliebandarbeiten nach Schema F zukünftig - Sie können es doch! Fazit: 08/15 Krimi-Kost. Besseres gibt es aber von Kernick: "Relentless" (Gnadenlos) und "Deadline" (Deadline - die Zeit läuft ab) kann ich empfehlen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie immer: rasanter Einstieg und laues Ende!

Von Michael Krause: Der Brite Simon Kernick liebt es, seine Figuren in extreme Situationen zu versetzen, die sie an den Rand ihrer physischen und psychischen Kräfte bringen. In solch einer Situation geht auch der ehemalige Soldat Dan Tyler. Er erwacht neben der kopflosen Leiche seiner Freundin Leah und kann sich an nichts mehr erinnern. Doch damit nicht genug. Ein fremder Anrufer befiehlt ihm den DVD-Player zu starten und anzusehen, wie er, Tyler, Leah ermordet. Jedoch bietet man ihm an, die Beweise zu vernichten, wenn Tyler einen Botendienst der besonderen Art bernimmt. Damit beginnt ein 24stündiger Albtraum, neben dem ein Tag von Jack Bauer wie ein Urlaubstag anmutet. Wie seine bisherigen Thriller beginnt auch TODESANGST berausspannend. Schon nach zwei Seiten ist der Leser von der Geschichte gefangen. Leider schafft es Simon Kernick auch diesmal nicht, das Spannungslevel zu halten. Auch TODESANGST krankt daran, dass das Ende nicht richtig plausibel und sehr konstruiert wirkt. Viele Fragen werden nicht wirklich beantwortet. Allen voran die Frage, ob man sich nicht etwas simpler an Dan Tyler hätte richten können. Wer nicht zu viel inhaltlichen Tiefgang erwartet, kann bei TODESANGST bedenkenlos zugreifen. Belohnt wird man mit einem spannenden und flott zu lesenden Thriller.

**Kurzbeschreibung** Die längsten 24 Stunden deines Lebens In dem Augenblick, in dem du deine Augen öffnest, weißt du, dass dies ein schlechter Tag wird. Im Zimmer ist es stickig und heiß. Und dann das Blut das Blut ist überall. Es fühlt sich an, als wärst du mitten in einen Alptraum gefallen. Aber das stimmt nicht. Dies ist die Realität. Und sie hat gerade erst begonnen. Pressestimmen "Man sollte eine Taschenlampe einschalten, bevor man sich in Kernicks finstere Welt wagt." (Spiegel Online) "Kernick gelingt das Kunststück, dass sich der Leser mit seinem Helden identifiziert und mitfiebert." (The Times) "Spannung pur!" (dpa)

**Kurzbeschreibung** Die längsten 24 Stunden deines Lebens In dem Augenblick, in dem du deine Augen öffnest, weißt du, dass dies ein schlechter Tag wird. Im Zimmer ist es stickig und heiß. Und dann das Blut das Blut ist überall. Es fühlt sich an, als wärst du mitten in einen Alptraum gefallen. Aber das stimmt nicht. Dies ist die Realität. Und sie hat gerade erst begonnen.